

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2012-07-31

Dezernat/ Amt: III / Amt für Wirtschaft und
Liegenschaften
Bearbeiter/in: Frau Birgit Gorniak
Telefon: 545 - 1655

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01225/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ausschuss für Umwelt und Ordnung
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Touristische Entwicklungskonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin ab 2012

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die Touristische Entwicklungskonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin ab 2012.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Landeshauptstadt Schwerin arbeitete seit 2003 nach dem Touristischen Leitbild, welches durch die Stadtvertretung beschlossen wurde und für einen zeitlichen Rahmen von mindestens fünf Jahren angelegt war. Zum Teil sind die Inhalte des Leitbildes nicht mehr aktuell und behandeln auch nicht die aus heutiger Sicht relevanten Themen.

Die Bundesgartenschau Schwerin 2009 brachte der Landeshauptstadt eine erhebliche, städtebauliche Aufwertung und wesentliche Impulse für touristische und wirtschaftliche Erfolge. Die zur BUGA 2009 getätigten Investitionen bieten großes Entwicklungspotenzial, jedoch kann ein langfristiger Erfolg nur dann erreicht werden, wenn die touristische Entwicklung und der weitere Infrastrukturausbau strategisch geplant und betrieben werden.

Für die Planungsprozesse und Grundsatzentscheidungen der Tourismusentwicklung ist der konzeptionelle Handlungsrahmen, den das Touristische Entwicklungskonzept Schwerin umfasst, als Grundlage dringend erforderlich. Ausrichtung, Gewichtung und Ziele der Konzeption wurden mit der Landesregierung und dem Tourismusverband Mecklenburg-

Vorpommern abgestimmt, um die Landeshauptstadt Schwerin innerhalb des gesamten Landes touristisch zukünftig besser zu positionieren und infrastrukturelle Maßnahmen gezielt umsetzen zu können.

Besonderes Augenmerk wurde auf eine breite Beteiligung bei der Erstellung des Konzeptes gelegt. Durch eine sehr hohe Anzahl von Expertengesprächen, thematischen Workshops und eine den Gesamtprozess begleitende Lenkungsgruppe wurde dieses erreicht. Das Konzept bildet einen Umsetzungszeitraum bis 2020 ab, der Großteil der Maßnahmen liegt innerhalb der nächsten fünf Jahre.

2. Notwendigkeit

Für die Tourismusförderung, für weitere Investitionen in die touristische Infrastruktur, für vertriebsorientiertes Handeln und für die Profilierung der Marke Schwerin ist die Touristische Entwicklungskonzeption Schwerin die entscheidende Grundlage.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Insbesondere der Ausbau der touristischen Infrastruktur wirkt sich verbessernd auf das Angebot der Landeshauptstadt aus, welches dann auch den Bürgerinnen und Bürgern und somit auch den Familien zu Gute kommt.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Langfristig sind die Maßnahmen der Konzeption auf eine Stärkung des gesamten Wirtschaftsfaktors Tourismus und der Unternehmen der Tourismusbranche sowie auf die damit verbundene Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen gerichtet.

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Mehr Besucherinnen und Besucher und eine Stabilisierung der Einwohnerzahlen sollen langfristig zur Entlastung des Haushaltes beitragen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

„---“

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

„---“

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

- Touristische Entwicklungskonzeption Schwerin
- Bericht zum Handlungsfeld Wassertourismus
- Bericht zum Handlungsfeld Altstadt
- Bericht zum Handlungsfeld Langfristige Strategie
- Bericht zum Handlungsfeld Touristische Marke

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin